

An den
Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach
Friedenstraße 40
81660 München

5. Juni 2020

Auswirkungen des Radwegs Rosenheimer Straße auf den 16. Stadtbezirk

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird in Zusammenarbeit mit dem Kreisverwaltungsreferat gebeten,

1. auf der Rosenheimer Straße eine Verkehrszählung durchzuführen;
2. diese mithilfe früherer Verkehrszählungen analysierend zu vergleichen;
3. die MVG um eine ebenso vergleichende Auswertung der Pünktlichkeit der Buslinien 55, 145 und 155 zu bitten;
4. dem Bezirksausschuss anhand der erhobenen Daten bis spätestens 31. Oktober einen Bericht darüber zu geben,
 - a. inwieweit es zu einer Veränderung des Staugeschehens des motorisierten Individualverkehrs auf der Rosenheimer Straße kommt;
 - b. inwieweit sich der Anteil der Radfahrer auf der Rosenheimer Straße verändert;
 - c. inwieweit sich die Pünktlichkeit der Buslinien und ihre Anschlussqualität am Ostbahnhof bzw. im Linienverlauf verändert;
 - d. inwieweit ein verstärkter Abfluss des motorisierten Individualverkehrs in parallele Straßen, z.B. Balanstraße, festzustellen ist bzw. umgekehrt ein Zufluss des Radverkehrs aus diesen Straßen erfolgt.
5. Eine Einschätzung dazu zu treffen, inwieweit die intendierte Steigerung des Radverkehrs unter Sicherheitsaspekten mit der Engstelle des heutigen Radwegs in der S-Bahnunterführung zwischen Friedenstraße und Orleanstraße vereinbar ist.

Der Antrag bezieht sich auf das Teilstück der Rosenheimer Straße im 16. Stadtbezirk, also zwischen S-Bahnunterführung und Innsbrucker Ring / Autobahnkopf A8.

Begründung:

Der Stadtrat hat vor den Pfingstferien die Sperrung einer Spur der Rosenheimer Straße für den motorisierten Individualverkehr beschlossen (siehe: <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/TOP/6038085.pdf>). Die Spur wird dem Radverkehr gewidmet. Eine Beteiligung oder Information des unmittelbar angrenzenden Bezirksausschusses 16 war bis dato leider nicht gegeben. Evaluiert werden soll das Projekt aber ohnehin bis Oktober 2020, daher ist es nun der richtige Zeitpunkt, dabei auch auf die Auswirkungen in den 16. Stadtbezirk hinein hinzuweisen, die sich unzweifelhaft ergeben.

Eine präzise Analyse erscheint dringend notwendig, da das berechnete Sicherheitsinteresse der Radfahrer in der Rosenheimer Straße verzahnt werden sollte mit den ebenso berechtigten Interessen der Anwohner in umliegenden Straßen, der Nutzer der genannten Busse und der Autofahrer.

Nur anhand präziser Daten lassen sich aus dem Provisorium valide Ableitungen treffen. Zu denken ist etwa an Verkehrsleitsysteme, weitere Möglichkeiten der Busbeschleunigung, eine Modifizierung der geplanten Brückenbaumaßnahme Rosenheimer Straße und dergleichen mehr.

Für die Fraktion der CSU

Simon Soukup
Fraktionssprecher

Initiative:

Thomas Kauer